Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 45

Illustration: 5 Jahre Rationierung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

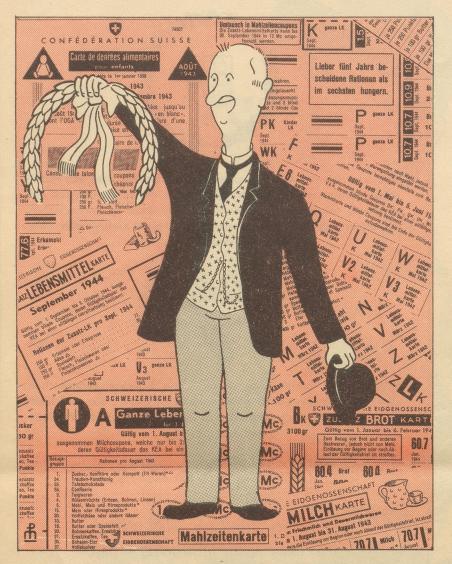
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5 JAHRE RATIONIERUNG



Es wird allgemein anerkannt, daß unsere Behörden bei der Durchführung der Lebensmittelrationierung stets bemüht waren, den Anforderungen der Bevölkerung gerecht zu werden. Das Eidgen. Kriegs-Ernährungs-Amt hat damit ein Wesentliches zur Erhaltung des sozialen Friedens beigetragen.

> Ihr händ mit Liebi und viel Grüz Eu kümmeret um mis Ränzli, Drum schenk i Eu us Dankbarkeit Es bäumigs Lorbeerchränzli.

Unfehlbare Adresse

Ort: Quartierpost in Bern.

Situation: Ein älteres Fraueli kommt zur Post und gibt am Schalter einen Wehrmannspostsack ab. Dabei ent-



wickelt sich mit dem Schalterbeamten folgendes Gespräch:

Beamter: «Ja gueti Frou, Dir heit ja kei Adrässe druffe.»

Frau «Macht nüt, der Chrischte kennt de sy Sack scho.»

In BERN

essen Sie am besten im neuen Bellevue-Grill und Bar neben dem Bundeshaus





Was ist V1?

Ein stahlgeschaltes, mit Tarnung bemaltes, von Flügeln getragenes, mit Dynamit geladenes, viel Benzin vergasendes, nach England rasendes, dort explodierendes, alles durcheinander wühlendes, Vergeltung übendes, Engländer betrübendes, zünftig aufschneidendes, aber nicht kriegsentscheidendes, von der Propaganda getragenes, manchmal versagendes, zeitweise verspottetes, jetzt bald ausgerottetes, nicht mehr startendes, auf Gefangennahme wartendes, von Deutschland erfundenes, von den Alliierten zurückgebundenes, nicht mehr siegendes, sehr schnell fliegendes, Geld verbrauchendes, zünftig «rauchendes» Ungetüm!

Die endlose Post-enkette

Ein Fourier schickt einem Wachtkommandanten folgende Meldung:

«Anbei übermache ich eine Karte für Postordonnanz, damit die bestimmte Postordonnanz die Post für den Posten abheben kann.»

Hierauf gab der Wachtkommandant dem Fourier folgende Antwort:

«Bestätigung: Betr. Postausweiskarte für Postordonnanz. — Der Postenchef des Postens X. bestätigt hiemit, daß er die ihm zugestellte Postausweiskarte für die Postordonnanz zur Abholung der Brief post und der Paketpost auf der Zivil post, erhalten hat, damit die Postordonnanz die gesamte Post per Postautopost auf die Posten bringen kann, um die Post den Posten auszuteilen. - Der Wachtkommandant.»

Gespräch zwischen Büroordonnanzen

Adi (zum Housi): «Uh Du, das het mi gfreut, wo ni Dis Ufgebot gschribe ha!»

Housi: «Uh Du, das het mi gfreut, wo ni Dis Soudtäschli abgföut ha!» Kr.

